

Predigt: 04. Juni 2023 Heilsarmee Amriswil (Erhard Josi)

Thema: Das Vertrauen stärken

Text: Hebräer 10,19-25

In Hebräer 10,35 lesen wir in der Lutherbibel folgende Worte. *Darum werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat. Hebräer 10,35.* Da verspricht uns also die Bibel, dass das Vertrauen in Jesus Christus im grossen Stil belohnt wird. Kein mageres Trinkgeld, sondern ein grosser Lohn. Das tönt verheissungsvoll. Doch was ist eigentlich Vertrauen? Wenn wir das im Wörterbuch nachschlagen, so steht da: *sicher sein, dass man sich auf jemanden, etwas verlassen kann.*

Vertrauen ist nicht einfach da. Es ist etwas, was aufgebaut werden muss. Wenn ich einer Person Vertrauen schenken will, so muss ich sie kennen. Ihr Verhalten und Handeln müssen mir positiv erscheinen. Das macht mir diese Person dann vertrauenswürdig. Und ich komme dann zur Überzeugung, dass diese Person hilfreich für mich ist und mir sicher nicht schadet. Wir können auch einer Sache vertrauen. Zum Beispiel auf den Inhalt einer Aussage. Wir sind überzeugt davon, dass es sich nicht um eine Täuschung handelt, darum vertrauen wir auf deren Richtigkeit. Und genau so, ist es auch im Leben mit Jesus. Wir vertrauen ihm, weil wir wissen, dass Jesus alles für uns gegeben hat. Weil wir sicher sind, dass wir uns auf ihn verlassen können. Das führt uns zum Predigttext von heute Morgen.

Hebräer 10,19-21. Hier ist der Grund unseres Vertrauens. Es wird uns beschrieben, was Jesus für uns getan hat. Hier lernen wir seine Liebe zu uns kennen. Er hat sich selbst für uns hingegeben, damit wir freien Zugang zu Gott haben. Vorher war es so, dass der Hohepriester einmal im Jahr ins Allerheiligste durfte. Er nahm das Blut vom Sündopfer, und ging symbolisch mit der Sünde des Volkes zu Gott. Dort spritzte er Blut an den Gnadenthron, die Bundeslade. So versöhnte er das Volk Israel mit Gott. Das musste jedes Jahr wiederholt werden. Und es durfte nur durch den Hohepriester gemacht werden. Doch durch Jesus ist das alles neu geworden. Als Jesus am Kreuz starb, zerriss der Vorhang im Tempel von oben bis unten in zwei Teile. Nun dürfen wir alle und jederzeit zu Gott kommen. Denn Jesus ist der wahre Hohepriester, er ist der Sohn Gottes. Er ist das Sündlose Opfer. Er hat am Kreuz die Schuld aller Menschen, von Adam bis zum letzten Menschen, der einmal auf dieser Erde leben wird, bezahlt. Durch Jesus sind wir gerecht vor Gott. Das ist das Fundament, auf dem unser Glaube steht. Darum vertrauen wir Jesus. Der Teufel aber, wird immer wieder probieren, uns dieses Vertrauen zu nehmen. Darum stellt sich uns nun die Frage: Gibt es Möglichkeiten unser Vertrauen in Jesus zu stärken? Die Antwort lautet ja und in Hebräer Kapitel zehn finden wir drei davon.

Festhalten an der Erlösung (Hebräer 10,22)

Durch Jesus Christus sind wir erlöst. Durch ihn sind wir vor Gott gerecht gesprochen. Es steht nichts mehr im Weg. Ich kann jederzeit zu Gott kommen. Nicht nur an bestimmten Tagen oder zu gewissen Zeiten. Es dürfen auch nicht nur gewisse Menschen zu Gott kommen. Sondern jeder von uns darf zu jederzeit an jedem Ort zu Gott kommen. Und das sollen wir tun. Wir sollen in seine Gegenwart treten. Denn immer, wenn wir das tun, dürfen wir uns bewusst werden, dass wir erlöst sind. Alle Schuld, alle Last, allen Spot, all meine Macken, es ist alles gerecht gesprochen durch die Erlösung von Jesus. Und immer, wenn ich mich an dieser Erlösung festhalte, wird mein Vertrauen in Jesus Christus gestärkt.

Festhalten an der ewigen Hoffnung (Hebräer 10,23)

Durch den Glauben an Jesus Christus, sind wir nicht nur erlöst, sondern wir haben die Verheissung des ewigen Lebens. Der Glaube an Jesus Christus ist ein hoffnungsvoller Glaube. Er gibt uns Hoffnung für die

Zukunft. Eine Zukunft, welche über dieses Leben hier auf der Erde hinaus geht. Jesus sagt, dass jeder, der an ihn glaubt nicht verloren geht, sondern ewiges Leben haben wird. Das ist unsere Perspektive durch Jesus Christus. Unser Leben ist weit mehr als die achtzig neunzig Jahre hier auf dieser Welt. Uns wartet die Ewigkeit in der Gegenwart Gottes. Das Perfekte kommt erst dann, wenn das hier auf dieser Welt vorbei ist. Denn es wird Momente geben im Leben, wo es herausfordernd wird. Doch dann bleibt diese Hoffnung bestehen. Als Christen sind wir nicht Hoffnungslos. Wir haben eine Hoffnung, die über all den Hoffnungs-schimmern dieser Welt steht. Eine ewige Hoffnung. Eine Hoffnung die nicht an die Umstände in dieser Welt gebunden ist, sondern an den Retter dieser Welt. Jesus Christus. Durch das bewusste Festhalten an der Hoffnung des ewigen Lebens, wird unser Vertrauen in Jesus Christus gestärkt.

Festhalten an der Gemeinde (Hebräer 10,24-25)

Als Kinder Gottes sind wir nicht nur erlöst und haben eine ewige Hoffnung. Sondern als Kinder Gottes haben wir auch eine Verantwortung unseren Mitchristen gegenüber. Das wird in unserer Gesellschaft leider immer wie mehr in Frage gestellt. Doch die Bibel zeigt uns das klar auf. Wir brauchen die Gemeinde und die Gemeinde braucht uns. Wir brauchen die Gottesdienste, wo wir einander begegnen, miteinander Leben teilen und ermutigt werden. Es ist wichtig, dass wir der Gemeinde nicht fernbleiben. Der Hebräerbrief wurde vor rund 2000 Jahren geschrieben. Und bereits da mahnt uns das Wort Gottes, dass je näher die Wiederkunft von Jesus ist, umso wichtiger die Gemeinde ist. Was sagt das uns? Die Gemeinde ist heute noch wichtiger als damals. Und sie wird immer wie wichtiger. Wer im Vertrauen auf den Herrn gestärkt werden will, kommt nicht darum an der Gemeinde festzuhalten. Weil es für die Gläubigen ein unverzichtbares Gut ist. Wir Christen sind füreinander verantwortlich. Wir sollen uns gegenseitig antreiben einander Gutes zu tun. Einander zu lieben. Wenn wir uns nicht mehr treffen, dann brauchen wir uns auch nicht mehr zu lieben. Ohne Gemeinde übst du dich nicht mehr in der Liebe und dir fehlt Ermutigung in deinem näheren Umfeld und dir fehlt auch die Ermahnung. Wenn du in deinem Vertrauen auf Jesus gestärkt werden willst, dann halte fest an der Gemeinde.

35 Darum werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat. 36 Ja, was ihr nötig habt, ist Standhaftigkeit. Denn wenn ihr unbeirrt Gottes Willen tut, werdet ihr einmal erhalten, was er euch zugesagt hat. Hebräer 10,35+36

Auf Jesus Christus zu vertrauen lohnt sich im grossen Stil. Darum ist es wichtig, in dieses Vertrauen zu investieren. Amen



Korps Amriswil

Erhard & Barbara Josi (Leiter)
Säntisstrasse 42
8580 Amriswil
071 411 16 71
erhard.josi@heilsarmee.ch
amriswil.heilsarmee.ch